

Arbeitgeber bestätigen den Tarifabschluss für die Krankenhäuser

VKA gibt Zustimmung zum Abschluss vom 5. Februar / „Vertretbarer Kompromiss“ / Friedenspflicht bis Ende August 2016

Frankfurt. Die kommunalen Arbeitgeber haben dem Tarifabschluss für die Ärzte an kommunalen Krankenhäusern vom 5. Februar 2015 endgültig zugestimmt. Die Tarifeinigung zwischen VKA und Marburger Bund stand zunächst unter Gremienvorbehalt.

Der Tarifabschluss sieht für die Krankenhausärzte Gehaltssteigerung von 2,2 Prozent ab Dezember 2014 und 1,9 Prozent ab Dezember 2015 vor. Außerdem wird es Kostensteigerungen bei der Bereitschaftsdienstbezahlung geben. Die geforderten Einschränkungen bei den Wochenenddiensten wurden nicht vereinbart. Die Laufzeit des Abschlusses beträgt 21 Monate bis zum 31. August 2016.

„Angesichts der sehr hohen Ausgangsforderungen des Marburger Bundes haben wir einen vertretbaren Kompromiss für die Krankenhäuser erreichen können“, so VKA-Hauptgeschäftsführer Manfred Hoffmann. Der MB hatte Gehaltssteigerung von 5,4 Prozent für 12 Monate, eine Verteuerung der Bereitschaftsdienste um bis zu 54 Prozent sowie eine Begrenzung der Wochenenddienste auf maximal zwei pro Monat gefordert. Der Abschluss belastet die kommunalen Krankenhäuser mit rund 316 Millionen Euro bezogen auf die Gesamtlaufzeit von 21 Monaten.

Die Tarifeinigung und weitere Informationen zur Tarifrunde gibt es auf www.vka.de (Direktlink)

Pressekontakt

Katja Christ

Telefon: (069) 92 00 47-54

Mobil: 0160 – 94 12 18 50

E-Mail: katja.christ@vka.de